

*Alois Riehl an Vaihinger, Freiburg im Breisgau, 10.6.1883, 1 S., hs., Postkarte an Herrn Prof. D^r H. Vaihinger | Univ. | in Straßburg i. E., Poststempel FREIBURG i. BADEN | 2. | 10 6 | 83 | * 6–7 N *, STRASSBURG i. ELS. | 1. | 11 6 | 83 | 1–7 V., Staats- und Universitätsbibliothek Bremen, Aut. XXIII, 4 a*

Freiburg d. 10. Juni 1883.

Sehr geehrter Herr College!

Ich würde Ihrem Wunsch entsprechend die Notiz über die im Winter 83/84 in Straßburg zu haltenden philos[ophischen] Vorlesungen Herrn Husserl,¹ der sich zunächst dafür interessiren dürfte übergeben. Für die neulich erfolgte Zusendung Ihrer Schriften danke ich verbindlich. Empfangen Sie meinen aufrichtigen Glückwunsch zu Ihrer Ernennung² von der ich mit grösster Freude die Kenntnis erlangt habe. – Sie wissen vielleicht bereits durch Herrn Kollegen Laas, daß mein lieber Knabe Walter³ am 2. d[es Monats] verschieden ist. – Grüßen Sie Herrn Kollegen Laas schönstens von mir und empfangen Sie selbst meine collegialen Grüße Ihr ergebener

Al Riehl.

Anmerkungen

¹ Herrn Husserl] *Edmund Husserl, 1882 in Wien bei Leo Königsberger promoviert, 1883 ein Semester Assistent bei Karl Weierstraß in Berlin, danach wieder in Wien bei Franz Brentano, wechselte 1886 zu Carl Stumpf nach Halle, 1887 habilitiert (NDB).*

² Ihrer Ernennung] *zum Extraordinarius an der Universität Straßburg*

³ mein lieber Knabe Walter] *nicht näher ermittelt, vgl. NDB: Alois Riehl.*